

Dieser Verkauf ist jetzt im gange und endet am Dankfagungstag	\$17.50 Anzug oder Ueberzieher jezt	\$25.00 Anzug oder Ueberzieher jezt	\$27.50 Anzug oder Ueberzieher jezt	\$22.50 Anzug oder Ueberzieher jezt	\$20.00 Anzug oder Ueberzieher	Society Brand und Alfred Benjamin Kleider in diesen Verkauf
\$32.50 Anzug oder Ueberzieher jezt	\$15.00 Anzug oder Ueberzieher jezt	<b>Dankfagungs Verkauf</b>			\$12.50 Anzug oder Ueberzieher jezt	\$30.00 Anzug oder Ueberrod jezt
<b>\$15</b>	<b>\$12</b>	<b>GITCHEL-DOUGLASS COMPANY</b> O O D :: : D E P E N D A B L E C O M P A N Y			<b>\$10</b>	<b>\$15</b>
Kauft einen Anzug und Ueberzieher für den Preis als einen	McDonald's 50c Arbeitshemden, jezt	Wir haben die besten, neuesten und reinsten Kleider in der Stadt	\$10.00 Anzug oder Ueberzieher jezt	Ihr könnt diese Gelegenheit nicht verpassen	Auswahl von Knaben-Anzüge, werth \$10 00 gehen jezt zu	<b>Mütter!</b> Bringt Eure Knaben jezt herein
	<b>39c</b>	Verjucht einen Anzug	<b>\$8</b>	kommt und kauft	<b>\$5</b>	

**Notizen aus der Bundeshauptstadt und politische Gedanken.**

Die Auswahl der Kandidaten für öffentliche Aemter durch die direkte Primärwahl hat sich in den meisten Staaten, wo sie eingeführt wurde, bewährt. Die Parteimaschinen, die „Bosses“, die Graters verlieren ihre Macht in allen Ecken und Enden der Ver. Staaten. Und so sollte es sein. Die Erwählung des Deutschen Blankenburg zum Bürgermeister der Metropole Philadelphia, hat vielleicht den besten Beweis geliefert, daß das Volk mit den Maschinenpolitikern abgeschlossen hat. Pennsylvania ist einer von den Staaten, welcher sich gegen direkte Primärwahlen auflehnte und warum? Die Maschine, die Grant, die Kontraktoren und Wahlwindler, welche selbst die Namen von längst toten Menschen auf die Liste der Wähler stellten, haben am 7. November deutsche Siedler erhalten. Es ist Beweis der Ehrlichkeit der Demokraten, daß sie den Werth der direkten Primärwahlen frühzeitig anerkannten. Selbst in Missouri, wo doch ein paar sehr respektable Präsidentschaftskandidaten im Felde sind, spricht man davon, die Frage der Nomination einer Primärwahl zu überlassen. Außerdem ist eine nationale Primärwahl nur noch eine Frage der Zeit. Warum sollte denn ein Delegat zu einer nationalen Convention nicht direkt vom Volke ausgehen? Auf republikanischer Seite werden die Delegaten schon im Voraus, gemacht und diese Delegaten werden von der „Geldmacht“

des Landes, vulgo Wall Straße gemacht. Die Leute, welche die republikanischen Herrscher dieses Landes gemacht haben und wieder zu machen versuchen, müssen dem Großkapital dieser großartigen Republik angenehme sein. Präsident Taft, welcher sich auf seinen Abschied vorbereitet, gibt diese kleine Bemerkung ja selbst zu. Gegen Leute, aus welchen die „U. S. Korporation“ besteht, ist ein Taft, ein famoser Generalanwalt und der noch mächtigere Spezialanwalt und angeblücker Demokrat Diefertson ganz ohnmächtig.

**„Bierzig Jahre deutsches Reich“**  
so lautet der Titel eines in Deutschland eben erschienenen Buches, das Deutschland als Weltmacht bespricht. In dem Prospekt wird über die Beweggründe zur Herausgabe des Statistikers Wilhelm Danz Jubiläumswort, dessen Reinertrag zur Schmückung der deutschen Kriegdenkmäler bestimmt ist, folgendes gesagt:  
„Unseres Vaterlandes politische Lage, die innere, wie die äußere, läßt es ansehnlich der 40jährigen Wiederkehr der Einigung und der Gründung des neuen deutschen Reiches an der Zeit erscheinen, unsern Volke vor Augen zu führen, was Deutschland geworden ist seit dem glorreichen Reichskriege 1870-71.  
Deutschland ist heute, beehüt von seiner Arme und seiner Marine, eine Weltmacht, die überall mit in erster Reihe steht, in der Kultur, im Wirtschaftsleben, in der Politik und in der Weltgeltung.“

Jedoch nur unermüdliches Streben und richtige Erkenntnis des Erreichbaren und der weiteren Ziele verbürgen die nötige Wahrung und stetige Hebung des einmal Gewonnenen, im friedlichen aber immer schärfer werdenden Wettstreit der Völker, der stets den vollen Einzug und volle Bereitschaft fordert. Vergangen müssen die Zeiten sein, wo deutsche Kraft und deutsches Vermögen ziellos zerplüßert und vergeudet wurde. Wir müssen aufhören, deutsche Unternehmungslust und deutschen Fleiß fremden Nationen auszuliefern. Deutsche Arbeit, für das deutsche Volk! Deutsches Blut und Gut gehört zusammen.

„Einigkeit macht stark und Macht gibt Freiheit! Wir haben die höchste entwickelte Intelligenz, wir haben die leistungsfähigste Technik, wir haben eine noch ganz unerwähnte Volkskraft. Aber es fehlt dem deutschen Volke die klare Einsicht in den realen Werth dieser Güter. Mit hellem Erkennen mit starkem Willen muß das deutsche Volk alle seine Kräfte zielbewußt zusammenraffen, will es seine hohe Mission erfüllen. Deutschland in der Welt voran! In der Welt voran durch die Thaten der geistigen Vortreibung, durch unsere Philosophie, durch Wissenschaft und Kunst, voran aber auch durch deutschen Unternehmungsgeist, durch deutschen Fleiß und deutsche Thatkraft.“

Die Ver. Staaten werden von Leuten, die ein Interesse daran haben, die Lage der amerikanischen Arbeiter rosig zu schildern, als das Land der „hohen Löhne“ bezeichnet. Daß thätiglich aber die Hälfte der Arbeiter unsers Landes höchstens \$500 pro Jahr verdient, ein Betrag, der noch den Ausföhrungen eines Statistikers zur Beschaffung eines ausreichenden Lebensunterhalts nicht ausreicht, hat Professor Scott Keating in seinem kürzlich erschienenen Buche „Löhne in den Ver. Staaten“ zu beweisen.

Aus diesem Buche ist ersichtlich, daß die Statistik über Löhne in den Ver. Staaten viel zu wünschen übrig läßt. Nur Massachusetts und New Jersey haben sich ernsthaft bemüht, eine Statistik über die Löhne in diesen Staaten herzustellen; ihnen folgen Ohio, Kansas und Oklahoma, deren Statistiken ebenfalls verwendet werden können, dagegen können andere Staaten wie New York nicht in Betracht gezogen werden, weil ihre Statistik die Löhne der nichtorganisierten Arbeiter nicht berührt. Daß die Löhne einen großen Einfluß auf die Lebenshaltung der Arbeiter haben, ist besonders hervorzuheben. Professor Chapin hat vor etwa einem Jahre festgestellt, daß eine Familie, bestehend aus Mann, Frau und drei Kindern, in New York nicht anständig leben kann, wenn ihr Einkommen weniger als \$900 pro Jahr beträgt. Aus den Berechnungen des Prof. Keatings geht ebenfalls hervor, daß der Arbeiter, der unter \$900 pro Jahr verdient, viel entbehren muß, dennach die Hälfte der amerikanischen Arbeiterschaft nicht im Stande ist, sich und ihre Familien anständig zu ernähren, weil sie kaum \$500 das Jahr verdienen.

Bemerkenswerth sind auch die Angaben des Professors über im Staate Massachusetts gezahlten Löhne. Die dortigen Arbeiter leben durchaus nicht besser als diejenigen in den anderen Staaten, und die in den Baumwoll-Industrien beschäftigten Leute noch schlechter als andere Arbeiter. Sie sowohl als andere Textilarbeiter werden sehr schlecht bezahlt, 31 Prozent von ihnen bringt es auf höchstens 88 die Woche. Viele Frauen sind in den Industrien beschäftigt und dort, wo Frauen arbeiten, sind die Löhne gewöhnlich sehr niedrig. Aber selbst 7 Prozent der in den Baumwoll-Industrien beschäftigt und dort, wo Frauen arbeiten, und nur 23 Prozent etwas mehr als \$12. In der Kleider-Industrie dabeilist verdient kaum die Hälfte der Arbeiter \$12, und nur 10 Prozent der beschäftigten Frauen erreichen diesen Lohn.

Die Zustände in den Schuhfabriken sind besser als in der Textilindustrie. Nur ein Zehntel der männlichen Arbeiter verdient weniger als \$8.00, während dieser Lohn einem Drittel der in den Baumwollfabriken beschäftigten Arbeiter genügen muß. Auch die Frauen erhalten in der Schuhindustrie höhere Löhne, ein Zehntel bringt es sogar, auf \$15 die Woche, aber ein Drittel erhält weniger als \$8.

Die in Maschinenfabriken und Gießereien beschäftigten Arbeiter erhalten weniger als die Schuhmacher, aber mehr als die Textilarbeiter. Doch müssen wegen Arbeitslosigkeit zu bestimmten Zeiten die Löhne um 12% reduziert werden. Demnach verdient etwa ein Drittel dieser Arbeiter weniger als \$450 pro Jahr. Die Löhne der erwachsenen Arbeiterinnen sind noch bedeutend niedriger. Die Hälfte der Arbeiterinnen verdient nur \$366 jährlich.

Ein Viertel der Minenarbeiter im Staate Kansas brachte es auf \$600 pro Jahr und ein Viertel auf \$1000 während ein Drittel der Schladthausarbeiter weniger als \$500 erhält.

Die Eisenbahner in den Vereinigten Staaten werden auch nicht gut bezahlt. Im Jahre 1909 erhielten 51 Prozent von \$1,500,000 Arbeitern, die an den Bahnen beschäftigt wurden, weniger als \$625 das Jahr. Der Durchschnittslohn der Industrie-Arbeiter betrug von \$500-\$600, theilweise nur \$400, wo Frauen beschäftigt werden.

Der selbe Professor hat ausgerechnet, daß jedes Jahr 500,000 Personen in den Ver. Staaten bei der Arbeit getödtet oder verletzt werden, daß im März 1908 in New York 35.7% der Arbeiter beschäftigungslos waren und ein Fünftel der Arbeiterinnen in den Ver. Staaten weniger als \$200 pro Jahr verdienen.

Die Bewohner von Kearney sollen nächstens für Ausgabe von Bonds in Höhe von \$40,000 stimmen, um eine Elektrische Lichtanlage zu erhalten.  
Maurice Bushgens in Omaha ein Elevator Arbeiter der Beimet Co., 23 Jahr alt, wurde zwischen einem Elevator und einer Automatischen Thür gedrückt und sofort getödtet.

**Der Wurm krümmte sich.**

Frau Gustave Fredericksen, in Georgetown, Conn., wurde von Richter Wm. R. J. Hubbell unter \$500 Friedensbürgschaft gestellt, aber auf das Versprechen hin entlassen, daß sie ihren Gatten künftig nicht mehr mißhandeln wolle. Die Frau ist als der weibliche Simon des Ortes bekannt, sie wiegt 250 Pfund, hat eine Taille wie ein Küraffier, einen Brustumfang von etwa 50 Zoll und Muskeln, um die sie ein Athlet beneiden könnte. Süßlich von Gesicht, hat sie ein Temperament, das an Hitze und Feuer nichts zu wünschen übrig läßt.

Ihr Gatte ist gegen sie ein Zwerger, und wenn er nicht „brav“ war oder vom „harten Eider“ zu stark gefestigt hatte pflegte sie ihn über's Knie zu legen und seine steiferen mit flachen Hand oder einer umgedrehten Haarbürste zu bearbeiten. Wandmal verführte sie das Traktament, indem sie den Herrn Gemahl für ein paar Tage im Hühnerstall einsperrte. Der geduldige Gustave rebellirte erst, als ihm seine Gattin kürzlich eine Milchflasche über den Kopf schlug und dann statt der Haarbürste ein Schürzeisen als Zuchttrabe benutzte. Von seinen Freunden verspottet, trank er sich im Eider den nötigen Muth an und suchte dann den Richter auf, um ihm sein Leid zu klagen.

**Beschäftigung.**

Der Redner sprach aber ungemein plastisch!  
„Ja mich hat er auch schon angepöckelt.“

Allem Anschein nach wird zur Zeit in China ein großer Pöpl gründlich abgeschlitten.

Wieviel glücklicher muß sich jezt Herr Carnegie fühlen, wo er wieder 25 Millionen Los ist!

Die Jahresversammlung der Nebraska Staats Automobil Association wird in der ersten Woche des Dezember, beginnend den 4. Dezember in Omaha abgehalten werden. Auch unsere Stadt wird Delegaten senden.

N. B. Victorius wird seinen Eisenwaren Vorrath an Frank Kaunze verkaufen. Letzterer wird den Laden am 11. Dezember übernehmen.

Etwa 300 Personen wohnten am ersten Tage der hier abgehaltenen Seidjag bei. Von 20 Safen wurden nur 5 gefangen.

Der Millionärklub in New York, der soeben organisiert wurde, zählt bereits 250 Mitglieder, von denen jedes 10 Millionen Dollars „werth“ ist. Diese Werthschätzung ist häufig nicht dieselbe, wenn es sich um Bezahlung von Steuern handelt.

**CASTORIA**

für Säuglinge und Kinder.  
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt  
Tragt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*



**Banksagungs-Tag kommt einmal im Jahr.**

**STEIN-BLOCH SMART CLOTHES**

Ihr kauft vielleicht einen Anzug oder mehr im Jahre. Wir haben die Sorte, nach der Ihr seht. Anzüge, die gut sind für Zeit und Platz, und sie sind garantiert, daß sie Euch zufriedenstellen. Kommt herein und seht uns das nächste Mal, wenn Ihr in der Stadt seid. Wir wollen Euch die Hand schütteln. Preise an Anzügen und Ueberroden \$8.00 bis \$25.00.

**W. J. FALK**

J. C. Ontle, Geschäftsführer

**Ein Männer Ueberrock**



In dieser Jahreszeit ist die allerwichtigste Ausstattung seiner Kleidung! Wir zeigen Euch all die korrekten Muster. Wir können den Anspruch in Bezug auf jeden Männer Ueberrock befriedigen und wir sind sicher, daß Ihr „gerade Euren Ueberrock“ finden könnt hier und zu einem Preise, der Eure Börse nicht beschweren wird. Unsere Preise sind immer innerhalb leichten Bereichs und es uns das größte Vergnügen bereiten, sie Euch zu zeigen!

Copyright 1911 The House of Kuppenheimer Chicago

**SAM HEXTER,**

Der einzige Kleiderhändler mit strikt festen Preisen

P. S. Verkauf Agentur für Selz Royal Blue Ueberzüge.